Krieg oder Frieden?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Krieg oder Frieden?

Der Streit Italiens mit Abessinien, der bereits zur Mobilmachung zweier italienischer Divisionen und zur Einschiffung einiger Abteilungen nach den italienischen Afrikagebieten geführt hat, ist ein weltpolitisches Ereignis, auch wenn er's auf den ersten Blick nicht scheint. Japan hat bereits gegen eine allfällige Besetzung Abessiniens durch eine fremde Macht in Rom Vorstellungen erhoben, und man muß in diesem Zusammenhang erwähnen, daß Japan in Abessinien einen Kunden gefunden hat, dem es vielerlei Dinge und nicht zuletzt die Erzeugnisse seiner Rüstungsindustrie verkauft. Grenzstreitigkeiten sind Wasser auf die Mühlen der Kriegsindustrie. Ist Japan der Drahtzieher in diesem Streit?

Schwarze Kinder aus Italienisch - Somaliland an der Ostküste Afrikas.

Italienisches Militärauto aus den italienischen Gebieten an der afrikanischen Ostküste.

Das war im Jahre 1924 in Rom: der Herrscher von Abessinien, Negus Hailé Sélassié, besucht zum Zeichen der italienisch - abessinischen Freundschaft den König von Italien.